



**THEMA  
DES TAGES**

Christof Ritters Vertrag beim FC Vaduz wird nicht verlängert.

13



**FINALEINZUG  
DES TAGES**

Die New Jersey Nets sehen, wie schon im Vorjahr, im NBA-Playoff-Final.

14



**LANDESREKORD  
DES TAGES**

Johanna Heeb verbesserte ihren eigenen Landesrekord im Speerwerfen auf 48,1 m.

14



**ABSTIEG  
DES TAGES**

Der FC Ruggell spielt in der kommenden Saison in der 4. Liga.

16

**VOLKS | NEWS  
BLATT | NEWS**

**Neuer «Silberpfeil» schon am Nürburgring?**

**AUTOMOBIL** – Der neue McLaren-Mercedes mit der Typenbezeichnung MP4-18 soll Ende Juni im Grossen Preis von Europa auf dem Nürburgring debütieren. Die ersten Tests in Le Castellet (Fr) verliefen zu Beginn nicht ganz nach Wunsch. Am dritten Tag war jedoch Alexander Wurz schneller als Kimi Räikkönen mit dem MP4-17D, der mit Erfolg in den bisherigen sechs Grands Prix eingesetzt wurde und den Räikkönen und Coulthard mit Sicherheit auch in Monaco und in Kanada noch fahren werden.

**Jörn Andersen neuer Trainer in Oberhausen?**

**FUSSBALL** – Der ehemalige NLA-Spieler und Bundesliga-Torschützenkönig Jörn Andersen (40), wird aller Wahrscheinlichkeit nach in der kommenden Saison neuer Trainer des deutschen Zweitligisten Rot-Weiss Oberhausen. Andersen und der FC Luzern gingen Ende Januar getrennte Wege, weil der Innerschweizer Klub dem Norweger vorwarf, Luzerner Nachwuchsspieler an andere Vereine vermitteln zu wollen. Der 243fache Bundesliga-Spieler (67 Tore) würde in Oberhausen die Nachfolge Aleksandar Ristic' antreten.

**Anaheim trifft im Final auf New Jersey**

**EISHOCKEY** – Die Anaheim Mighty Ducks mit dem Schweizer Ersatzgoalie Martin Gerber treffen im Stanley-Cup-Endspiel auf New Jersey. Die Devils siegten im Playoff-Final der Eastern Conference im entscheidenden siebten Spiel bei Qualifikationssieger Ottawa Senators 3:2. Den goldenen Treffer für die Devils gegen Ottawa erzielte Jeff Friesen 2:14 Minuten vor Ende der Partie. Die erste Finalpartie findet in der Nacht auf Mittwoch in New Jersey statt. Anaheim hatte sich im Endspiel der Western Conference mit 4:0 Siegen gegen Minnesota Wild durchgesetzt.

## Zu spät erwacht

**FC Vaduz verliert in Delémont 2:1 (2:0) – Daniele Polverino der Torschütze**

**DELÉMONT** – Wie schon gegen Aarau haben die Vaduzer die Startphase auch in Delémont total verschlafen. Nach acht Minuten hatte es bereits zweimal geklingelt. Erst in den letzten zwanzig Minuten kam die ersatzgeschwächte FCV-Truppe etwas auf Touren, doch zu mehr als dem Anschlusstreffer von Daniele Polverino (77.) reichte es nicht.

• Rainer Ospelt

In der 5. Minute konnte der Ghänesse Benson an der Strafraumgrenze unbehindert abziehen, schlenzte die Kugel ins lange Eck. Drei Minuten später ein Freistoss aus fast dreissig Metern, ein Flatterball in die Tormitte, der offenbar Mauer und Tormann zugleich verwirrte. Diesmal war der Verteidiger

namens Sherini aus Zimbabwe zuständig. Zwei der insgesamt fünf Schwarzafrikaner im Kader von Delémont.

**Zwar vier Eckbälle**

Wie schon zuvor im Heimspiel gegen Aarau war der FCV in der Anfangsphase bei schwüler Witterung kalt geduscht worden. Er brauchte 15 Minuten für die erste Toraktion, kam in der ersten Hälfte zwar zu vier Eckbällen, aber es schaute nichts Zwingendes dabei heraus. Sie kamen überhaupt nicht ins Spiel, das Ganze wirkte wie ein Kehrausball, ein müder Kick. Anders die Jurassier. Mit «bouge, bouge» trieb sie Trainer Renquin immer wieder an, will heissen: Bewegt euch! Und sie waren beweglicher, schneller, spielfreudiger und kombinierten, auch wenn in

der Folge nicht mehr viel dabei herauschaute. Allerdings wäre in der 17. Minute beinahe der dritte Treffer gefallen, doch Di Zenzo seitzte einen Freistossball an den Pfosten.

**Telser für Walz**

Nach dem Seitenwechsel, Telsler kam für Walz, war vorerst keine Besserung in Sicht. Im Gegenteil waren es wiederum die Gäste, die durch Biancavilla eine Riesenchance vergaben (49.). Die Vaduzer erwachten irgendwie erst in den letzten zwanzig Minuten. In der 71. Minute erstmals eine gute Passfolge über acht Stationen, ein Verteidiger rettete knapp vor Daniele Polverino. In der Folge drei gute Aktionen von Zarn und den Querpass von Telsler verwertete Daniele Polverino sicher (77.). Sein Saison-

tor Nummer zehn; keine schlechte Bilanz für einen Joker.

**Vierte Niederlage**

Doch der Ausgleich wollte nicht mehr fallen. Zarn setzte zwei Freistösse in die Mauer und Michele Polverino, der wegen einer Schwalbe Gelb sah, verfehlte bei einem Volleyschuss das Gehäuse knapp. Auf der Gegenseite verhinderte Tormann Silva mit Reflex ein weiteres Tor, als Di Zenzo allein auf ihn loszog (87.). Die vierte Niederlage für den FCV in Folge; interessanterweise alle gegen die vier NLA-Vertreter.

Matchbericht präsentiert durch...

**schreiber maron**  
VERSICHERUNGSBROKER  
9490 Vaduz • Telefon +423 - 237 57 77  
www.schreibermaron.li

**Stimmen zum Spiel**

FCV-Trainer Walter Hörmann: «Wir haben uns durch die zwei schnellen Tore selbst geschlagen. Dann hat die Mannschaft bis zur Pause Probleme gehabt, den Rhythmus zu finden. Aber nach der Pause waren wir die klar tonangebende Mannschaft und hatten eine Vielzahl von guten Möglichkeiten. Der Anschlusstreffer ist etwas zu spät gefallen, aber mit der Leistung in der zweiten Hälfte bin ich zufrieden. Schade ist, dass es nicht zu einem Punkt gereicht hat.»

Mehr auf Seite 17



Sherini (links, im Zweikampf mit Michele Polverino) erzielte bereits in der 8. Minute das 2:0 für Delémont.

### «Er kapiert das nicht»

**Trainer Walter Hörmann zum Thema Christof Ritter**

**VADUZ** – Der Vertrag von Christof Ritter wird beim FC Vaduz nicht verlängert. Trainer Walter Hörmann begründet nachstehend diese Entscheidung.

• Rainer Ospelt

Walter Hörmann: «Ich beobachte ihn seit 14 Monaten. Das ist keine Suspensierung, sondern der Vertrag wird nicht verlängert. So wie er sich im Training gibt, locker und leicht, das ist eine Einstellung, die

nicht vorbildlich ist und die anderen mit hineinzieht. Ich habe mit ihm unzählige Gespräche geführt und er war schon so knapp dran, dass ich ihn aus dem Kader hinausgebe. Aber scheinbar will er sich nicht bessern. Ich merke, es ist keine Besserung in Sicht und ich habe das Vertrauen in ihn verloren, dass irgendwann mal der Knopf aufgeht. So gesehen ist das für mich eine ganz glasklare Entscheidung, dass er sicher nicht in

diese Professionalität, in diese Richtung wo ich mit der Mannschaft hin will, mitziehen will, und dann muss er sich anders entscheiden. Es tut mir nur leid, er hätte die fussballerischen Möglichkeiten, aber das haben viele andere auch. Aber man braucht auch den Willen und die Einstellung dazu, täglich gut und hart zu arbeiten. Wenn man den Fussball zum Beruf machen kann, ist das eine tolle Sache, aber er kapiert das nicht.»

**Delémont – Vaduz 2:1 (2:0)**

**FCV**  
Silva  
Broggi  
Ma Stockli  
Zarn, Perez, Gerber, M. Stockli  
M. Polverino  
D. Polverino  
Biancavilla  
Benson  
Di Zenzo, Parra, Camarero  
Sherini, Hushi, Kebe  
Purtmann

Schiedsrichter: Busacca  
Blancherie  
Zuschauer: 350  
Tore: 5. Benson 1:0, 8. Sherini 2:0, 77. D. Polverino 2:1  
Ecken: 5:7 (2:4)  
Auswechslungen: 46. Telsler für Walz, 57. Andrey für Kebe, 75. Rojas für Benson, 80. Nocita für Parra, 90. Niederhäuser für Perez.  
Verwarnungen: 30. Martin Stockli (Foul), 42. Bui (Foul), 62. M. Polverino (Schwalbe), 81. Hushi (Foul).  
Bemerkungen: Vaduz ohne Obhafuosa, Beck, Büchel und Burgmeier (alle verletzt). Auf der Bank: Nater, Burkhardt, und Peiser. 17. Latenschuss von Di Zenzo. Stadion-Minirekord im Stadion «La Blancherie». Gerade mal 350 Fans wollten sich diese Partie ansehen.  
Spielwertung: Kehrausball  
Auffallend: Vierte Niederlage in Folge

**VOLKS | REKORD  
BLATT | REKORD**

**ZWEI WEITERE REKORDE**



**HANDBALL** – Der deutsche Handball-Meister TBV Lemgo hat die Saison 2002/2003 mit zwei weiteren Rekorden beendet. Nach dem 34:30 zum

Abschluss gegen die Wetzlar haben die Ostwestfalen 62:6 Punkte auf dem Konto und unterboten damit die eigene Bestmarke um einen Zähler. Ausserdem, erzielte Lemgo mit 1158 Toren, so viele, wie nie zuvor eine Mannschaft in der 26-jährigen Bundesliga-Geschichte. Mit 16 Siegen in Serie blieben sie zudem in der Vorrunde ungeschlagen.